

Nr. 2/2018 (14)

MITRAfan

Deutsch-russischer Newsletter für Freunde



Discovering the World

Schüleraustauschprogramm
mit der Warschauer
Starzhinsky-Schule

Seite 14

Чайковский и Ко в исполнении юных музыкантов

Летний концерт
«Дети играют для детей»

Seite 35

Über den Tellerrand geschaut



2. Kita-Konferenz 2017/2018:
Die Kindergärten stellen ihre
besten Projekte vor

Seite 24



Impressum

MITRAfan

Das Magazin der Interkulturellen pädagogischen Gesellschaft MITRA e.V.

Ausgabe

2/2018 (14)

Herausgeber

Interkulturelle pädagogische Gesellschaft MITRA e.V.
MITRA Lomonossow-Schulen gGmbH
MITRA bilinguale Kindergärten gGmbH

Auflage

1.500 Exemplare

Mitwirkende

Viktoria Emelyanova, Dr. Alexander Ott, Bernd Bentlin

Bildnachweis

Eigenarchiv

Foto

S. 1 – MITRA e.V. - Snajkina Schkola
S. 36 – MITRA bilinguale Kindergärten

Layout & Grafikdesign

SCHLEICHER-FARM.COM

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes

Marina Burd

Redaktionsschluss

3. Juli 2018

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Kolleginnen und Kollegen, der Sommer neigt sich dem Ende zu. Für uns bedeutet das, dass wir viele neue Gesichter – die neuen Kita-Kinder, die Erstklässler, aber auch ihre Eltern – in all unseren Kindergärten bzw. in den beiden Lomonossow-Schulen begrüßen dürfen. Darüber freuen wir uns sehr

und wünschen allen einen erfolgreichen Start in den neuen Lebensabschnitt. Doch bevor wir mit voller Energie und Leidenschaft in das neue Kindergarten- und Schuljahr starten, lassen wir die vergangenen Monate Revue passieren.

Eine Vielzahl von Unternehmungen und Veranstaltungen bereicherten den Alltag des Schuljahres 2017/2018. Zu den diesjährigen Highlights gehörten die Teilnahme unserer Schülerinnen am Girl's Day, spannende Sprachreisen, Klassenfahrten innerhalb Deutschlands und ins Ausland, der Schüleraustausch mit einer Warschauer Schule und die bunten Sommerfeste.

In der Rubrik „MITRAfan zu Gast in den Kindergärten“ möchten wir Ihnen einen Einblick in die 2. Kita-Jahreskonferenz gewähren, an der alle Pädagogen unserer bilingualen Kindergärten in Berlin, Leipzig und Potsdam Ende Juni teilnahmen und die Ergebnisse Ihrer Projektarbeit präsentierten. Was diese Veranstaltung für die Erzieher besonders wertvoll macht, ist die Gelegenheit, sich von neuen Ideen inspirieren zu lassen und Anregungen zu holen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. Für unsere Kollegen der Kitas „Märchenwald“ und „Goldfisch“ fand die Jahreskonferenz in diesem Jahr zum ersten Mal in Köln statt und brachte ebenfalls viele positive Rückmeldungen der Teilnehmer. Wir bedanken uns bei allen Kindergärten für die zwei tollen Veranstaltungen und sind sehr gespannt auf neue Projekte im kommenden Jahr.

Auch die Projektstätigkeit des Vereins MITRA e.V. war in den Sommermonaten mit vielen schönen Episoden gefüllt. In der Rubrik „MITRAfan zu Gast bei MITRA e.V.“ berichten wir u. a. über den Empfang einer chinesischen Delegation, über einen Erfahrungsaustausch mit Bildungsvertretern aus Turkmenistan, über das wunderschöne Sommerkonzert „Von Kindern für Kinder“ und das Familien-Picknick der Samstagsschule Wunderkind im Familienzentrum Familien-RING.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Freude bei der Lektüre!
Marina Burd

Inhalt Содержание

1. MITRAfan ZU GAST IN DEN LOMONOSSOW-SCHULEN

Jugendkonferenz „Erinnerungskultur in einer digitalen Welt“	4
Мир в движении: Kids Climate Conference	5
Pilates – mehr als ein Trend	5
Александровка – русская деревня в Германии	6
От слов к делу	6
Workshop der Theatergruppe im Deutschen Theater	7
Mädchen machen mit – Girl's Day	8
Ура! Каникулы!	11
Klassenfahrten – einfach klasse!	12
Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist... ..	14
Dabei sein ist alles!	15

2. MITRAfan ZU GAST IN DEN KINDERGÄRTEN

Über die Mehrsprachigkeit in zwei Sprachen	16
Праздник счастливого детства	17
И сказка стала былью	20
Hurra, ich bin ein Schulkind!	22
Über den Tellerrand geschaut	24
Aus Köln: Eindrücke, Projekte, Meinungen auf einen Blick	28

3. MITRAfan ZU GAST BEI MITRA e.V.

К новым горизонтам	30
Мы говорим спасибо!	31
Из опыта Страны Восходящего Солнца	32
Наши гости	33
Wir gemeinsam!	34
Чайковский и Ко в исполнении юных музыкантов	35



A simple line drawing of a person with a large head and a small body, sitting at a desk. The person is smiling and has their hands clasped in front of them. A computer monitor and keyboard are on the desk. The background is a solid blue color.

[illegible]

Александровка – русская деревня в Германии

Школьники делятся впечатлениями о поездке



**Дарья Стрижеусова, 4а класс,
Международная школа им. М. Ломоносова Марцан:**

Мы были в деревне Александровка. Это удивительная деревня, с историей и смыслом. Там много домов в русском стиле. Нам рассказывали про дружбу Александра I и Фридриха Вильгельма III, которая была настолько крепкой, что могла снести горы. Меня очень заинтересовала эта история. Эта деревня – живой памятник. Это такое место, куда очень хочется вернуться снова.

**Владимир Белоусов, 4а класс,
Международная школа им. М. Ломоносова Марцан:**

12 июня мы ездили на экскурсию в Александровку. Это русская деревня с деревянными домами-избами. Назвали её в честь русского царя Александра I, который умер в 1825 году. А почему именно в честь Александра? Потому что Александр I и Фридрих Вильгельм III были лучшими друзьями. После смерти Александра Фридрих приказал построить памятник и площадь. Проект переделывали три раза, был принят четвёртый вариант. У нас был очень хороший экскурсовод, он рассказал нам много интересного. Большое спасибо Олегу Берману за такую познавательную экскурсию!

**Beate Hoffmann, Lehrerin,
Internationale Lomonossow-Schule Marzahn**

WORKSHOP DER THEATERGRUPPE IM DEUTSCHEN THEATER

Аn einem schönen Frühlingstag wurde die Theatergruppe der Marzahner Schule dank der Vermittlung unserer Musiklehrerin, Frau Hörbe-Schwigon, zu einem besonderen Workshop ins Deutsche Theater Berlin eingeladen.

Besonders interessant war der Besuch des Jungen DT: Unsere Schüler durften in der sogenannten „Box“ selbst als Schauspieler auf der Bühne agieren und zum Beispiel unterschiedliche Lautstärken beim Sprechen und ihre Wirkung im Zuschauersaal ausprobieren.



Zur Führung „Hinter den Kulissen“ begrüßte uns Frau Antonia Lind, die uns fachkundig durch das Haus führte. Dabei hatten unsere jungen Schauspieler, die von Herrn Berman und Frau Hoffmann begleitet wurden, die Möglichkeit, gleich drei Bühnen unter einem Dach kennenzulernen. Neben dem großen Saal des Deutschen Theaters, wo uns z. B. wichtige Teile der großen Bühne erklärt wurden, statteten wir den Kammerspielen einen Besuch ab. Dort wurde die Bühne gerade für die bevorstehende Probe zum Stück „Medea. Stimmen“ (von Christa Wolf) in eine große Wasserfläche verwandelt.

Das abschließende Highlight unseres Ausflugs war ein Abstecher in die Maskenräume des Theaters. Hier erhielten wir Erläuterungen zu verschiedenen Handwerksberufen, die in der Maske benötigt werden, z. B. Perückenmacher, Maskenbildner, Zeichner etc. und staunten über die große Sammlung verschiedener Bärte und maßgefertigter Perücken für die Schauspieler.

**Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung
auf den Brettern, die „die Welt bedeuten“!**

ОТ СЛОВ К ДЕЛУ

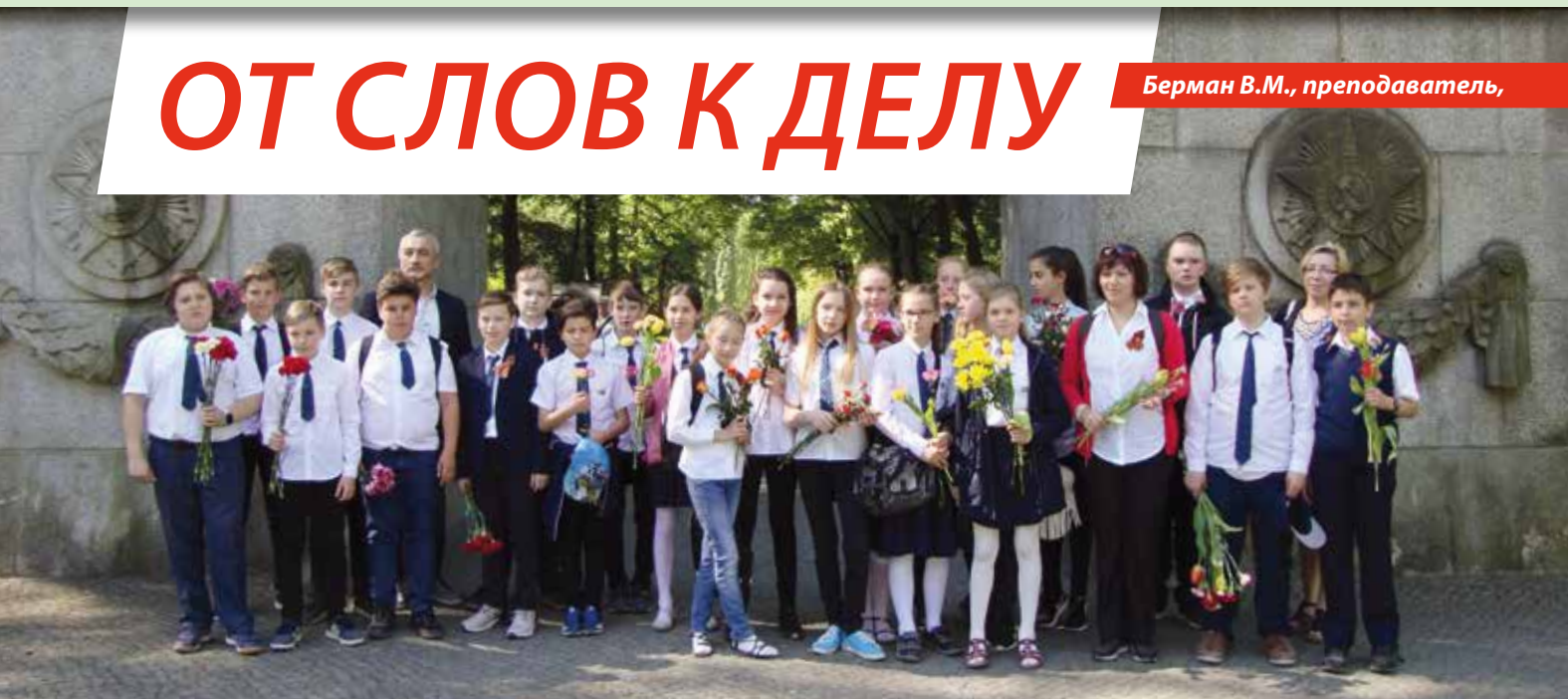
Берман В.М., преподаватель,

Международная школа им. М. Ломоносова Марцан

Каждый год ученики нашей школы в День освобождения от фашизма возлагают цветы в Трептов-парке на братские могилы солдат, павших в годы войны. Слова «братские могилы» являются торжественным эвфемизмом и скрывают за красивым определением горькое понятие «неизвестные солдаты», что печально и неправильно. Не должно быть обезличенных героев, имя каждого павшего должно быть занесено навечно в книгу памяти наших сердец.



Не первый год ученики школы им. М. Ломоносова Берлин-Марцан сотрудничают с Международным мемориальным и архивно-поисковым обществом «Обелиск», который был создан именно с целью поиска имён погибших, восстановления могил и мест захоронения. Дети, осознавая важность и ответственность порученного, заполняют таблички, украшают их рисунками, давая волю фантазии и творческому полету. **«Никто не забыт и ничто не забыто»** — это аксиома. Так должно быть и так будет.



Mädchen machen mit – Girls'Day

Auch im Jahr 2018 haben die Schülerinnen aus den Klassenstufen 5–9 am Girls'Day teilgenommen und spannende Erfahrungen aus verschiedensten Bereichen mitgebracht.

Girls'Day Mädchen-Zukunftstag



Elisaveta Antonia, Klasse 5a,
Bitkom e. V.

Ich war beim Girls'Day bei der Bitkom, um ein wenig Programmieren zu lernen. Als erstes programmierten wir eine Zeichen-App. Im Anschluss bekamen wir einen kleinen süßen Roboter, der Farbsensoren hatte und z. B. auf einer kleinen schwarzen Linie fahren konnte. Wenn auf der schwarzen Linie ein roter Streifen ist, fährt der Roboter mit Turbo-Geschwindigkeit, bei einem rein schwarzen Streifen mit normaler Geschwindigkeit. Es hat mir wirklich Spaß gemacht, dem Roboter und dem Computer Befehle zu erteilen. Diesen Tag werde ich nie vergessen.



Patricia, 8. Klasse,
Freie Universität Berlin,
„Adoptiere ein Polyeder“, Mathematik

Die Vorträge waren sehr interessant und man hat sich in dem Saal wie eine richtige Studentin gefühlt. Im Großen und Ganzen hat mir der Tag gefallen, aber nächstes Jahr würde ich etwas Neues ausprobieren.



Tanja Sophia, 8. Klasse,
Leibniz-Forschungsinstitut für
Molekulare Pharmakologie

Wir haben uns mit den Nervenzellen des Gehirns befasst. An einer Station haben wir die Nervenzellen mit einem Lichtmikroskop mikroskopiert und anschließend die Synapsen zum Leuchten gebracht, indem wir sie mit einem bestimmten Protein stimuliert haben. Das Protein wurde bei Quallen gefunden, die grün leuchten. An der nächsten Station haben wir die Nervenzellen mit Kontrastmitteln gefärbt und an ein Objektglas geklebt. Das klingt gerade sehr einfach, ist es aber nicht wirklich, weil es viel Zeit und Konzentration erfordert. An der letzten Station haben wir die mit Kontrastmitteln gefärbten Nervenzellen unter einem Lasermikroskop mikroskopiert. Die Hauptereignisse des Tages haben mir gezeigt, dass ich weiterhin Laborantin werden möchte.



Lisa, 8. Klasse,
Freie Universität Berlin,
„Adoptiere ein Polyeder“, Mathematik

Dort haben wir einen Polyeder gebastelt, ihm einen Namen gegeben, der für immer bleibt, und seinen Graphen gezeichnet. Mir hat es dort gefallen und ich würde es weiterempfehlen.



Anna, 6. Klasse,
Deutscher Bundestag

Herr Gröhler (Redaktion: deutscher Politiker (CDU), seit 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages) beantwortete uns alle Fragen über die Politik. Später wurden wir dann durch das Paul-Löbe-Haus und auf die Brücke zwischen unserem Gebäude und der „Bundestagswaschmaschine“ geführt. Wir gingen durch einen Tunnel zum Reichstag, dann in die Kuppel. Frau Nieter, die Assistentin von Herrn Gröhler, erzählte uns viele interessante Dinge über die Abgeordneten und ihre früheren Jobs. Zum Beispiel war der Eine Buchhändler, der Andere Chirurg und der Dritte ist Landwirt und züchtet Schweine. Als Abgeordneter muss man sich durchsetzen können. Das ist nicht einfach, aber man kann am Ende die dankbaren Gesichter der Wähler sehen und sich glücklich denken: „Ich hab's geschafft!“



Elina, 6. Klasse,
Margarita, 6. Klasse,
Technische Universität Berlin

Wir haben drei Experimente durchgeführt, bei denen es hauptsächlich um Strömung ging. Das erste Experiment war der Bernoulli-Effekt. Da haben wir herausgefunden, dass der Druck kleiner wird, je schneller etwas strömt. Beim zweiten Experiment haben wir einen Tornado in der Flasche erzeugt. Das Wasser fließt von einer Flasche zur anderen mit dem Tornado schneller, weil da das Wasser außen durchfließt und die Luft innen. Beim dritten Experiment ging es um den Ringwirbel. Dort haben wir mit einer Ringwirbel-Kanone einen Ringwirbel erzeugt und haben damit acht aufgestapelte Dosen abgeschossen. Danach sind wir in einen Hörsaal gegangen und haben uns wie echte Studenten gefühlt.



Emily, Klasse 5B,
Pflegedienst „Herz zu Herz“

Ich war bei der Firma „Herz zu Herz“. Im Großen und Ganzen ist es ein Pflegebüro, z. B. man fährt zu bestimmten Leuten nach Hause und kümmert sich um sie. Es wurde mir erklärt, dass man 5 Jahre studieren muss, jeden Knochen lernen, wie er heißt und wo er liegt. Man muss Latein lernen und Dokumenten oder Anweisungen auf Medikamenten lesen können.



Ana, 8. Klasse,
Freie Universität Berlin,
„Adoptiere ein Polyeder“, Mathematik

Ich habe den Girls'Day mit zwei anderen Freundinnen in der FU Berlin verbracht. Wir wurden in unsere Workshops eingeteilt: ich habe mir den Workshop „Adoptiere einen Polyeder“ ausgesucht. Das hat sehr viel Spaß gemacht. Erst haben wir einen Polyeder mit acht Ecken gebastelt und durften ihm anschließend einen Namen geben. Mir hat die FU Berlin gefallen und ich möchte vielleicht später dort studieren.



Milena, 8. Klasse,
Knobelsdorff-Schule,
Oberstufenzentrum Bautechnik

Am 27.04.2018 war ich im Oberstufenzentrum Bautechnik der Knobelsdorff-Schule. Meine Gruppe und ich haben zuerst eine Führung durch das Oberstufenzentrum bekommen. Nach dem Frühstück gingen wir in die Werkstatt und zogen Kittel aus Leder an und eine Schutzbrille und Handschuhe. Nach drei Stunden Schmieden hatte ich verstanden, dass ich das später auf gar keinen Fall als Beruf wähle.





Evelina, 9. Klasse,
Internationale Lomonossow-Schule Berlin

Wir waren Kunstlehrerinnen für den ganzen Tag! In der ersten Stunde haben wir den Ablauf des Unterrichts ausgearbeitet, den wir in der ersten Klasse führen werden. Wir dachten uns Märchen und Spiele aus, damit die Kleinen mehr Motivation für den Unterricht haben sollten. Die Doppelstunde in der ersten Klasse verlief sehr gut! Wir haben die Stunde komplett alleine geführt. Die Kleinen haben sich sofort alles gemerkt, was wir ihnen gesagt haben. Sie haben sehr schnell gearbeitet und wollten nicht, dass wir gehen, als die Stunde zu Ende war. Ich kann mir echt vorstellen, mich im Bereich Kunst und Pädagogik weiterzuentwickeln.



Maria, 6. Klasse,
Kleintierpraxis

Ich besuchte eine Kleintierpraxis am Girl's Day. Zuerst wurde ein Hund behandelt. Seine zwei Backzähne waren gebrochen und sie wurden rausgenommen. Es blutete. Später fing der Hund an, sehr schwer zu atmen. Sein Puls war 38,5. Nachdem die Backzähne rausgerissen waren, fing eine Ärztin an, kleine Schwämmchen in die Zahnlöcher zu stecken, damit der Hund besser kauen könnte. Wir haben auch noch zwei Katzen und einem Hund eine OP gemacht. Die eine Katze und der Hund hatten Zahnprobleme. Die andere Katze hatte Herzprobleme. Die allerletzte OP war eine Hundeoperation. Der Hund war schon ziemlich alt, hatte Herzprobleme. Als ihm die Spritze gegeben wurde, sollte ich ihn streicheln. Also habe ich ihn gestreichelt, und plötzlich schrie er sehr laut auf und starb. Er starb in meinen Händen!!! Ich hatte so einen Schreck. Ich weinte. Als die Besitzerin dieses Hundes das erfuhr, weinte sie sehr und küsste ihn.



Renée, Klasse 5b,
Anastasia, Klasse 5b,
GFBM gGmbH



Meine Freundin Renée und ich waren bei der Firma GFBM und haben dort zuerst einen Kosmetikerin-Kurs besucht. Erst waren wir in einem Zimmer für Pflege der Haut, z. B. Wachs-Bad, und danach im Zimmer, wo man Pediküre oder Maniküre macht. Das war sehr interessant. Danach waren wir bei den Malern und haben viele Techniken gesehen. In der nächsten Halle gab es viele Steine, Zement und Fliesen. Uns wurde erklärt, wie und wo man etwas macht.



Estell, 9. Klasse,
Internationale Lomonossow-Schule Berlin

In der ersten Schulstunde haben wir die Aufgabe bekommen, für die 1. Klasse den Unterricht vorzubereiten. Wir sollten uns eine Geschichte über die Sonnenblume ausdenken, da das Thema „Applikation der Sonnenblume“ war. Es kam der große Moment! Wir wurden vorgestellt. Daraufhin wurde uns die Verantwortung überlassen. Die Kinder hörten sehr genau zu. Von der Geschichte waren sie fasziniert. Wir erklärten ihnen schrittweise das neue und für sie spannende Thema. Jeder Einzelne arbeitete fleißig mit. Für uns war das überraschend.



Julia, 9. Klasse,
Berolina Bowling Lounge

Ich habe bei der Bowlingbahn ausgeholfen. Ich wurde hinter die Bowlingbahn mitgenommen, wo mir die Technik dahinter gezeigt wurde. Die Bowlingbahn liegt absolut horizontal. Die Balllauffläche aus Synthetik-Laminatplatten weist keine Kehlung auf und hat keine Steigung. Die Bowlingbahn wird mit Bällen bespielt, die aus verschiedenen Materialien hergestellt werden und drei Bohrungen aufweisen, für Daumen, Mittel- und Ringfinger. Es wird auf 10 Pins geworfen.

Светлана Гримм, преподаватель,
Международная школа им. М. Ломоносова Берлин-Марцан

Ура! Каникулы!

Окончен учебный год, впереди каникулы! Четвертого июля на традиционной торжественной линейке директор Международной школы им. М. Ломоносова Л.М. Тер-Захарян поздравила учащихся с успешным окончанием учебного года.



А днём раньше состоялся весёлый летний праздник. Поезд-экспресс «Школа – Летние каникулы» с песнями и танцами отправился в путь. По пути следования на станции «Торжественная» присутствующие услышали поздравления школьного координатора д-ра А. Отта, директора школы Л.М. Тер-Захарян и председателя родительского попечительского совета И. Плат.

На станции «Признание» были вручены награды первой леди Диане Хольштейн (6а) и джентльмену Яну Ткаченко (8 кл.). В номинации «Голос школы» победила Ханна Манц (7 кл.), а

лучшими актёрами стали брат и сестра София (6а) и Всеволод (7 кл.) Кравцовы, а также Анастасия (6б) и Андрей (4б) Броницкие. Стихи лучше всех читает Люси Тельцеров (9 кл.), а для Дилана Эберлинга (5а) и Аники Сцабо (4а) пол всегда ровный, потому что танцуют замечательно. В номинации «Рисуем как дышим» победили Семён Митусов (9 кл.) и Лена Якель (8 кл.).

После короткого, но невероятно весёлого концерта, подготовленного учениками школы, праздник продолжался. По маршруту поезда были расположены станции «Спортивная», «Очумелые ручки», «Маски-шоу», «Фокус-покус» и «Математическая литература». Восстановить силы отдыхающие могли в вагоне-ресторане «Толстый и тонкий».



До новых встреч в новом здании школы!

Сommerlich-festlich!

Mit einem bunten Programm feierte die Internationale Lomonossow-Schule **Tiergarten** ihr Sommerfest auf der grünen Wiese vor dem Schulgebäude. Bei sonnigem Wetter erfreuten die Schüler von 1. bis 9. Klassen ihre Zuschauer – Eltern,

Großeltern und Geschwister – mit Liedern und Tanzauftritten. An den im Anschluss zu absolvierenden Spielstationen Bewegung, Basteln, Tasten usw. hatten die Schüler viel Spaß. **Ein rundum gelungener Start in die Sommerferien!**



Irene Hofer, Lehrerin,
Internationale Lomonossow-Schule Tiergarten

Buongiorno, Bella Italia!

Sommereabenteuer der 7., 8. und 9. Klassen

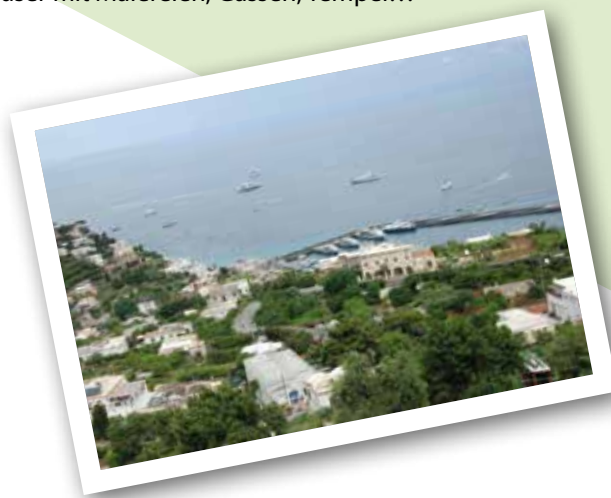
Wir waren in dem kleinen Örtchen Piano di Sorrent in der Region Kampanien in Süditalien am Golf von Neapel.

Eines Nachmittags im Jahre 79 n. Chr., als die Menschen arbeiteten und ihrem Alltag nachgingen, brach der Vesuv aus und begrub alles Leben unter sich. Die Ausgrabungen in Pompeji haben uns ermöglicht, dieses Leben nachzuempfinden. Häuser mit Malereien, Gassen, Tempel...

Wir erklommen den Vesuv, es roch nach Schwefel, und die meisten blickten zum ersten Mal in Ihrem Leben in einen Vulkankrater.

Wir haben die pulsierende Stadt Neapel mit ihren Schönheiten und Problemen besucht und eine Führung im unterirdischen Neapel erhalten. In einem Wohnhaus wurden Reste eines alten römischen Theaters gefunden und aus der Wohnung wurde ein Museum!

Einen paradiesischen Ausflug machten wir mit dem Boot auf die Insel Capri. Während es in Sorrent gewitterte, schwammen wir an der Küste Capris im Meer und bewunderten die kleinen Gassen in voller Blütenpracht.



Мальта, Марсаскала: уроки английского с видом на море

В поездке на солнечную Мальту наши семиклассники (2017/2018) окунулись этим летом не только в прозрачную синеву Средиземного моря, но также в языковую атмосферу англоязычной страны. Благодарим нашего партнёра – школу-пансион «Malta Crown»!



Латвия, Саулкрасты: солнечный берег

Рижская школа «Классика», давний партнёр Ломоносовской школы, ежегодно организует **международный летний лагерь в курортном городке Саулкрасты, расположенном на берегу Балтийского моря**. Вот уже много лет наши школьники, оканчивающие 6-й класс, проводят в гостях у «Классики».



Греция, о. Каламос: Вот это древность!

Чудесной поездкой в Грецию с насыщенной программой пребывания, пронизанной духом античности и древне-греческой мифологии, солёным морским воздухом и невероятно вкусными блюдами греческой кухни, остались довольны ребята 8-го и 9-го классов.

Германия, Саксонская Швейцария: по полям, по долам

Что такое Саксонская Швейцария? Это пешие прогулки через поля, леса и горы, сплав на лодках по реке Эльбе и посещение знаменитых каменных пещер. И школьники из 4а и 4б классов (2017/2018) теперь знают об этом не понаслышке.



Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist...

Discovering the World, Part II –

Schüleraustauschprogramm mit der Warschauer Starzhinsky-Schule



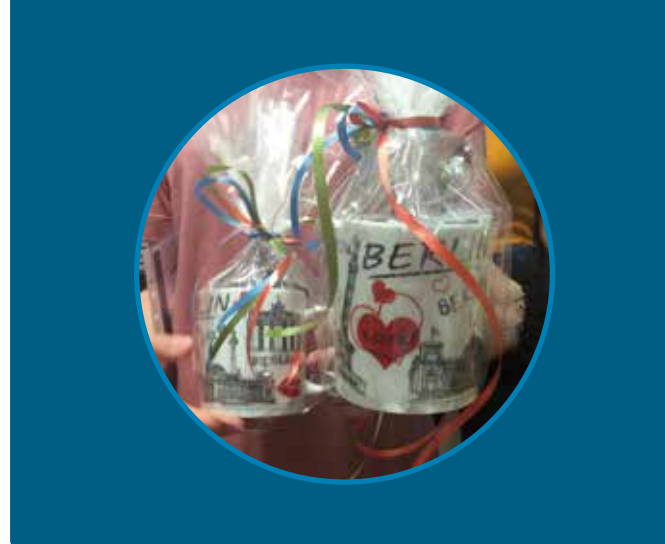
Jeden Tag etwas Neues zu lernen, sich weiter zu entwickeln und immer offen für die Außenwelt zu sein – wie einfach und schwierig ist es zugleich! Dabei ist die Welt der zweisprachigen Kinder doppelt so reich und interessant. Das ist den Schülern der Internationalen Lomonossow-Schule nicht nur vom Hörensagen bekannt. Die Kinder und Jugendlichen, die zwei Sprachen – Deutsch und Russisch – auf muttersprachlichem Niveau beherrschen, wollen sich jedoch nicht auf dem Erreichten ausruhen. Denn durch das Beherrschen weiterer Sprachen, wie z. B. Englisch, kann man die Welt noch besser entdecken. Davon sind sie aus eigener Erfahrung überzeugt – und das Schüleraustauschprogramm mit der Warschauer Starzhinsky-Schule ist eine wunderbare Bestätigung dafür.

„Discovering the World“ – so hieß das zweite Austauschprojekt mit der Partnerschule aus Polen. Konversation in englischer Sprache, Teilnahme am regulären Schulunterricht, thematische Seminare und Workshops, Wohnen bei Gastfamilien und selbstverständlich das Kennenlernen der Geschichte, Kultur



und Traditionen des anderen Landes – das erwartete neun polnische Schüler, die das Glück hatten, am Austauschprogramm im April 2018 teilzunehmen. Die Jungen und Mädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren verbrachten sechs wunderschöne Tage in Berlin und wurden dabei von den Gastfamilien, den Schülern und Lehrern der Lomonossow-Schule Marzahn, von denen einige die polnischen Teilnehmer durch den ersten, „Warschauer“-Projektteil bereits kannten – herzlich empfangen und aufgenommen.

Das vielfältige Veranstaltungsprogramm, von den Berliner Projektkoordinatoren – Hildegard Barlage, Lilia Zapik und Andrew Hurle – vorbereitet, ließ keine Langeweile aufkommen. Der Teambuilding-Workshop von Alexey Demanov, dem Sportlehrer, die Art-Workshop unter der Leitung der Kunstlehrerin Irina Pavlova, aber auch die kreative Stunde von Herrn Hurle, Frau Dudek und Frau Purschala, trugen dazu bei, dass die jungen Teilnehmer schnell eine gemeinsame Sprache finden konnten und zu einem Team wurden.



Die Lehrer gaben sich viel Mühe, um die Ausflüge möglichst interessant und passend zum Projektthema zu gestalten: bei den spannenden Exkursionen ins Technikmuseum, in das Museum The Story of Berlin und in das historische Gebäude des Bundestags sowie bei den Ausflügen in die Gärten der Welt und ins Berliner Planetarium lernten die polnischen Gäste nicht nur die Geschichte der Stadt sondern auch die kulturelle Vielfalt von Berlin kennen.

Das Hauptziel des Projektes „Discovering the World“ – die intensive Kommunikation auf Englisch zwischen den Schülern zu ermöglichen – wurde durchaus erfüllt. Es bleibt nur noch allen Teilnehmern zu wünschen, dass ihre neuen Bekanntschaften nun zu echten Freundschaften wachsen und dass das Englisch von einer fremden Sprache zu einer schönen alltäglichen Sprachgewohnheit wird.

Der Schüleraustausch wurde vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW) unterstützt. Die Internationale Lomonossow-Schule Berlin-Marzahn und die Starzhinsky-Schule Warschau bedanken sich herzlich beim DPJW für die Projektförderung.

Dabei sein ist alles!



Im Juni dieses Jahres nahmen unsere Schüler, Lehrer, Erzieher und auch einige Eltern der beiden Internationalen Lomonossow-Schulen an den traditionellen Sportfesten teil. Mit Leidenschaft und Eifer strengten sich die Jungen und Mädchen aller Klassenstufen an, die bestmöglichen Ergebnisse beim Laufen, Weitsprung, Kugelstoßen und Ballwurf zu erzielen. Beim Fußball bzw. Volleyball ging es in erster Linie um den Teamgeist. Zum Schluss wurden die schnellsten und die besten Schüler und Sportteams mit Medaillen und Pokalen geehrt.



MITRAfan zu Gast in den Kindergärten



Über die Mehrsprachigkeit in zwei Sprachen



Sprache wird in den MITRA bilingualen Kindergärten großgeschrieben, denn gleich zwei Sprachen – Deutsch und Russisch – gehören zum Alltag in unseren Bildungseinrichtungen. Darum freuen wir uns sehr darüber, dass acht Kindergärten von MITRA in Berlin, Köln und Leipzig am Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ teilnehmen. Mit dem Programm stärkt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die alltagsintegrierte sprachliche Bildung, die inklusive Pädagogik sowie die Zusammenarbeit mit Familien in den Kitas.

Doch nicht nur die Kinder gewinnen von der Teilnahme am Bundesprogramm. Im aktiven Austausch mit den anderen teilnehmenden Kindergärten sammeln auch unsere pädagogischen Fachkräfte wertvolle Erfahrungen im Bereich der frühkindlichen Mehrsprachigkeit. Im Mai fand im Kindergarten Blumenstadt ein Netzwerktreffen von Sprach-Kitas statt. Gemeinsam mit Vertretern anderer bilingualer Bildungseinrichtungen aus Berlin, u.a. Kita-Leiter, Koordinatoren, Erzieher, Sprachfachkräfte setzten sich unsere Pädagoginnen mit den Themen „bilingualer Spracherwerb“ und „Konzeption im Hinblick auf Zweisprachigkeit“ auseinander.



Праздник счастливового детства

Международный день защиты детей



«Спортивный праздник для всей семьи в Международный день защиты детей? Почему бы и нет?» – решили воспитатели детского сада «Сказочный лес» и провели в первый день лета весёлые старты для детей и их родителей. После того, как задания спортивной программы были успешно пройдены, все юные участники эстафет были награждены медалями и памятными подарками, чему, конечно, были несказанно рады.



Не менее интересная программа в этот день ожидала ребят и их родителей в «Золотой рыбке»: спортивная олимпиада, магическое шоу «Фокус-Покус», любимый многими ребятами аквагрим и – куда же без этого? – вкусные угощения. Воспитанники были в полном восторге!



Д Dieser Tag gehört den Kindern



Am Internationalen Kindertag war im Märchenwald und Goldfisch viel los. Unter dem Motto „Dabei sein ist alles“ beteiligten sich die Erzieherinnen, Kinder und auch die Eltern am Sportfest: Sie durchliefen verschiedene Stationen und sammelten Stempel, wurden mit Medaillen geehrt und hatten viel Spaß beim gemeinsamen Mittagessen, Basteln und Malen.





Miron Yakoniuk, 7 Jahre: Schönes Geschenk



Melania Tschernych, 6 Jahre: Rotes Städtchen



Miron Yakoniuk, 7 Jahre: Der Flug



Emanuel Fell, 4 Jahre: Traumstadt



Alexandra Spektor, 4 Jahre: Reise ins Märchen



Aron Lekhem, 6 Jahre: Märchenstadt



Valeria Mayer, 6 Jahre: Reise um die Welt



Sophia Mukhamedyanov, 7 Jahre: Zum Geburtstag



Sophia Elikova, 7 Jahre: Das Regenbogenpferd



Isabella Castellucia, 6 Jahre: Am Meer

UNSERE GALERIE

Die Bilder sind
in der Malschule
Aquarell entstanden.
Der Unterricht findet in
unseren Familienzentren
Goldfisch (Köln) und
Märchenwald (Köln)
unter der Leitung von
Malerin und
Kunstpädagogin
Galina Tuisova statt.

И сказка стала былью



Вот уже много лет подряд билингвальные детские сады Общества МИТРА успешно ведут диалог двух культур – русской и немецкой. Неотъемлемой составляющей этого проверенного временем культурного созвучия являются традиционные праздники Германии и России, которые занимают в календаре мероприятий своё почётное место. В июне, по давно сложившейся традиции, сквозной темой во всех детских садах проходит празднование Дней русской культуры.

Русские народные сказки и произведения Корнея Чуковского, Агнии Барто, Владимира Сутеева и других детских поэтов и писателей – неперенные «спутники» традиционного праздника, которые придают ему особую литературную атмосферу.

Сюжеты всеми любимых с детства сказок каждый год вдохновляют педагогов и воспитанников на создание музыкально-театральных представлений. На весёлых праздничных концертах, которые с удовольствием посещают мамы и папы, бабушки и дедушки, «оживают» всеми известные сказочные герои.

В «Золотом ключике» ребята из старшей группы познакомились с многообразием цветочного мира, показав им музыкальное театрализованное представление по мотивам сказки «Пора спать», которая вошла в сборник «Алёнушкины сказки» русского писателя-прозаика Дмитрия Мамина-Сибиряка. Вместе с главной героиней Алёнушкой маленькие зрители узнали, что у каждого цветка есть своя Родина, что бывают страны, где нет холодной снежной зимы и что каждый цветок, будь то полевой мак или садовая роза, по-своему прекрасен.

Невероятно интересно и сказочно вкусно – Дни русской культуры в детских садах

В этот раз гостей встречали литературные герои и персонажи русских народных сказок – Муха-Цокотуха и Мойдодыр, Емеля и Баба-Яга, Братец Иванушка и Сестрица Алёнушка, Иван-Царевич и Василиса Прекрасная.

Родители участвовали в «сказочных» викторинах на знание персонажей и сюжетов русских народных сказок. А воспитанники порадовали многочисленную публику задорными песенными и танцевальными номерами.

Завсегдатаем Дней России в детских садах стала «Скатерть-самобранка». Как по волшебству, каждый год всех гостей праздника ждут традиционные угощения русской кухни – с любовью приготовленными сотрудниками детских садов и родителями воспитанников домашние вареники, румяные пирожки, масляные блины и, конечно же, чай из самовара с кренделями и баранками.

«Закрылся другой глазок, заснуло другое ушко... А около Алёнушкиной кровати зеленеет весело весенняя трава, улыбаются цветочки, – много цветочков: голубые, розовые, желтые, синие, красные. Наклонилась над самой кроватью зеленая берёзка и шепчет что-то так ласково-ласково. И солнышко светит, и песочек желтеет, и зовет к себе Алёнушку синяя морская волна...»

«Пора спать», Д. Мамин-Сибиряк



Hurra, ich bin ein Schulkind!

Как быстро летит время! «До свидания, детский сад!» – говорят наши очередные выпускники. Но мы уверены, что годы, проведённые в детском саду, запомнятся ребятам множеством чудесных моментов. Как это было здорово – петь хором песни, разучивать весёлые танцы, вместе гулять, играть и познавать мир, каждый день открывая для себя что-то новое. И, надо сказать, что за это время дети существенно пополнили свою копилку знаний и навыков. Многие из наших воспитанников, владея двумя языками, уже умеют читать по-немецки и по-русски, складывать числа, а также рассказывать наизусть стихи и уверенно выступать на публике. Свои способности и готовность к школе ребята с удовольствием продемонстрировали всем гостям на выпускном – традиционном Празднике Сахарного кулька. Впереди их ждёт большое путешествие по Стране знаний.

От всей души поздравляем наших теперь уже бывших воспитанников с новым этапом в жизни и желаем им лёгкой и интересной учёбы, хороших друзей и отличных оценок!

Die Zeit vergeht, die Kinder werden älter, jetzt können sie auch auf einiges zurückblicken und darunter sind viele unvergessliche Highlights! Wie schön ist es gewesen mit denen, die so klein sind, wie wir einst waren, und nun begleiten wir die Kinder auf ihrem Weg durch die Schule. Es gibt noch viele freie Plätze auf dem Schiff, das auf eine lange Reise ins Land des Wissens geht – zum Kontinent der Zahlen und der Buchstaben: Ahoi, die Richtung stimmt!

Wir wünschen allen Vorschulkindern einen guten Start in die Schule!

Отчего же день веселый?
Отчего же каждый рад?
Отправляемся мы в школу,
До свиданья, детский сад!

*Wir denken gern daran zurück,
An manchen schönen Augenblick.
Voll Spaß und voller Heiterkeit,
Das war unsere Kindergartenzeit.*

Наш детский сад с утра украшен,
Сегодня праздник выпускной.
И мы гордимся садом нашим –
Ведь он для нас как дом родной!

ÜBER DEN TELLER RAND GESCHAUT

DIE KINDERGÄRTEN STELLEN IHRE BESTEN PROJEKTE VOR

IM JULI 2018 FAND DIE ZWEITE PÄDAGOGISCHE JAHRESKONFERENZ STATT, AN DER ALLE KINDERGÄRTEN AUS BERLIN, LEIPZIG UND POTSDAM TEILNAHMEN. WIE IM VORJAHR STAND DIE PROJEKTARBEIT IM MITTELPUNKT DER VERANSTALTUNG.



О ПОЛЬЗЕ ПРОЕКТНОЙ РАБОТЫ В ДЕТСКИХ САДАХ МИТРЫ

Anton Stoppel,
папа сына, детский сад «Умка»:
«Проекты развивают детей и дают им импульсы для дальнейшего развития. К примеру, мой сын, которому сейчас 4 года, начал по-другому играть дома, более творчески. То есть по его поведению мы однозначно замечаем его развитие и изменения в лучшую сторону. Как родитель я однозначно за проекты в детском саду».



ÜBER DEN NUTZEN DER KONFERENZ

Juri Zazitski,
Erzieher, Kita Teremok:
„Ich finde die Konferenz auf jeden Fall sinnvoll, weil die Kollegen, die nicht an gleichen Standorten arbeiten und sich normalerweise nur selten sehen, einen Meinungsaustausch starten können. Sie können auch sehen, was vielleicht für die Zukunft zu planen wäre und eigene Eindrücke und Erfahrungen mitteilen, um zu wissen, wie man bei dem einen oder anderen Projekt vorgehen könnte, um den Kindern am besten das Wissen zu vermitteln“.

ÜBER DAS PROJEKT „EINE HEISSLUFTBALLON REISE, AUF UNSERE ART UND WEISE“

Andrea Kurzke,
Sprachfachkraft, Kita Matrjoschka
und Kita Blumenstadt:
„Bei der Kita Matrjoschka entstand die Idee des Projektes nach der Schließzeit, als einige Kinder ganz traurig erzählten, dass sie nicht in den Urlaub mit ihrer Familie fahren konnten. Und so ist die Idee entstanden, mit allen Kindern gemeinsam eine Reise mit einem Heißluftballon zu unternehmen, zu verschiedenen Orten, die sich die Kinder anhand der Weltkugel alleine ausgesucht haben“.

ÜBER DEN NUTZEN DER KONFERENZ

Inga Thiessen,
Erzieherin in Ausbildung,
Kita Goldenes Schlüsselchen:
„Ich finde das auf jeden Fall sinnvoll und auch wichtig. MITRA hat viele verschiedene Einrichtungen in Berlin und in anderen Städten. Und für die Erzieher ist das eine tolle Gelegenheit, sich zu begegnen, sich das andere Haus anzusehen, vielleicht Gleiches wiederzuerkennen, aber auch Unterschiede zu bemerken und sich inspirieren zu lassen“.

О ПРОЕКТЕ «СКАЗОЧНЫЙ ЧАС»

Valentina Stach,
воспитатель, детский сад «Умка»:
«У каждой группы нашего детского сада был свой проект на тему сказок. В моей группе идея проекта пришла спонтанно: в кладовке мы однажды нашли коробку, в которой был корабль. Мы его собрали, и дети почти в один голос сказали, что хотят сочинять и рассказывать истории про пиратов. Позже мы мастерили кораблики и устраивали для детей приключенческий поиск сокровищ, конечно, с призами для всех участников. Для воспитанников это был невероятно интересный проект!»

О ПОЛЬЗЕ КОНФЕРЕНЦИИ

Valentina Stach,
воспитатель, детский сад «Умка»:
«Когда появляются новые идеи, появляется стимул в работе. В то же время такая конференция даёт возможность критически посмотреть и на свою работу и проанализировать возможные недочёты».

Tetyana Geier,
воспитатель, детский сад «Теремок»:
«Я впервые принимаю участие в этой конференции, но могу сказать, что это замечательная возможность обмена опытом между коллегами из разных детских садов».

ÜBER DEN NUTZEN DER KONFERENZ

Viktoria Schechtman,
Erzieherin, Kita Umka:
„Man ist ja in der Regel so in seiner „Welt“ mit seinen Kollegen. Aber es ist auch schön, über den Tellerrand einfach mal schauen zu können, welche Ideen die anderen haben, um neuen Input zu bekommen und in den Austausch unter den Kollegen zu treten“.

WEST ÜBER DEN TELLER RAND GESCHAUT



О ПОЛЬЗЕ ПРОЕКТНОЙ РАБОТЫ В ДЕТСКИХ САДАХ МИТРЫ

Xenia Slizarska,
мама Миланы,
детский сад «Цветочный город»:

«Я счастлива, что смогла принять участие в конференции. Конечно, участие родителей зависит от их интереса. Но я считаю, что это очень важно, чтобы мы, родители, видели, как реализуется проектная деятельность в детском саду. Лично я просто в восторге от сегодняшнего мероприятия!»

ÜBER DAS PROJEKT „MÄRCHENSTUNDE“

Viktoria Schechtman, Erzieherin, Kita Umka:

„Wir haben festgestellt, dass die Kinder bei uns selber angefangen haben, Theater zu spielen bzw. sich vermehrt verkleidet haben und die selbst ausgedachten Geschichten vor den Erziehern und den Kindern aus der Gruppe vorgeführt haben. So kam die Idee, das Thema Theater weiter zu vertiefen, das Ganze bewusst mit den Kindern zu machen und den Kindern gegenüber Wertschätzung für ihre Fantasien, für ihre Ideen entgegenzubringen.“

ÜBER DEN NUTZEN DER KONFERENZ

Andrea Kurzke,
Sprachfachkraft, Kita Matroschka und
Kita Blumenstadt:

„Diese Konferenz ist sehr wichtig, um in den Austausch zu kommen. Meine Kollegen berichteten mir nach der Konferenz im letzten Jahr, dass es für sie sehr viel Input gegeben hat. Es ist ein sehr positives Feedback gewesen.“

О ПОЛЬЗЕ ПРОЕКТНОЙ РАБОТЫ В ДЕТСКИХ САДАХ МИТРЫ

Анна Гончарова,
представитель компании «Интердизайн»:

«У меня создалось ощущение, что детям интересно в ваших детских садах, у детей развивается интеллект посредством большой и разнообразной подачи информации. Что касается конференции, то это очень важно, когда идет обмен опытом, когда другие педагоги могут не только оценить твою работу, но также чему-то у тебя научиться».

ÜBER DEN NUTZEN DER PROJEKTARBEIT IN DER KITA

Andrea Kurzke,
Sprachfachkraft, Kita Matroschka und
Kita Blumenstadt:

„Bei der Kita Blumenstadt haben wir das klin- gende Museum zu uns eingeladen. Ein Musikpä- dagoge brachte verschiedene Musikinstrumente mit, die die Kinder live vor Ort erleben durften. Das ist ganz wichtig. Sie haben nicht nur theo- retischen Input bekommen, sondern sie konnten in der Praxis ausprobieren, wie man z. B. eine Ukulele bedienen kann oder wie eine Geige klingt. Und sie haben sich dabei sehr wohl gefüllt und waren sehr kreativ.“

О ПРОЕКТЕ «ЗДОРОВЬЕ & СПОРТ»

Roland Jotkus,
воспитатель, детский сад «Почемучка»:

«Детям надо знать, как правильно питаться, и приобщать их к мысли о том, что здоровое питание и спорт очень важны уже с малого возраста. Эти принципы и легли в основу нашего проекта в этом году».

О ПОЛЬЗЕ КОНФЕРЕНЦИИ

Roland Jotkus, воспитатель,
детский сад «Почемучка»:

«Мы уже буквально сейчас, прямо во время конференции думаем, что нам сделать в сле- дующем году. Мы увидели несколько презентаций, среди которых был проект на тему профессий, и уже размышляем о том, что в следующем году мы тоже могли бы организо- вать что-то подобное. У кого-то из наших воспитанников папа полицейский, у кого-то врач. А традицию проведения конференций нужно обязательно поддерживать».



AUS KÖLN: EINDRÜCKE, PROJEKTE, MEINUNGEN AUF EINEN BLICK

FÜR DIE PÄDAGOGINNEN AUS DEN KINDERGÄRTEN „MÄRCHENWALD“ UND „GOLDFISCH“ FAND DIE KITA-JAHRESKONFERENZ IN DIESEM JAHR ZUM ERSTEN MAL IN KÖLN STATT.

О ПОЛЬЗЕ КОНФЕРЕНЦИИ

Maria Gützloe,
преподаватель, семейный центр
«Золотая рыбка» и «Сказочный лес»:

«Это очень полезная практика, когда все вместе собираются, чтобы что-то организовать, начиная с планирования и заканчивая реализацией проекта. Это подведение итогов работы за год, дающее возможность разложить для себя всё по полочкам. Если были какие-то ошибки в работе – это способ избежать этих ошибок в следующем году. В то же время это своего рода экзамен для выступающих – подготовиться, показать свою работу, представить публике результаты своей деятельности и ответить на вопросы. Это дисциплинирует, упорядочивает. Кроме того, здоровое педагогическое любопытство – узнать, что и как было реализовано коллегами, чтобы сравнить их результаты со своими.»



ÜBER DAS PROJEKT „WELTRAUM“

Christa Baldus-Heep,
Erzieherin, Kita Märchenwald:

„Die Idee kam von den Kindern. Sie haben immer wieder mit Bastelsachen, Holzklötzen oder Magneten was gebaut, und das waren immer Raketen. Im Frühjahr kam noch der Weltraumtag, und es gab noch viele Informationen in den Medien, dass der deutsche Astronaut wieder unterwegs ist. Dann haben wir uns gesagt: «Das müssen wir mal aufgreifen».“

ÜBER DAS PROJEKT „ELEMENT WASSER“

Tatjana Welker,
Erzieherin, Kita Goldfisch:

„Wir haben gemerkt, dass die Kinder gerne mit Wasser spielen, z. B. beim Händewaschen ziehen sie das in die Länge oder schütteln die Gläser um, oder wenn es regnet, freuen sie sich immer. Wir haben das Bedürfnis erkannt und wollten das Projekt unbedingt machen, damit sich die Kinder dann weiterentwickeln und sich vorstellen, was überhaupt Wasser ist und wozu man es braucht.“



ÜBER DEN NUTZEN DER KONFERENZ

Anna Redmann,
leitende Erzieherin, Kita Märchenwald:

„Ich glaube, vorher denkt man: Das bedeutet zusätzliche Arbeit. Außerdem fällt es manchen schwer, vor so vielen Leuten zu sprechen. Aber an dem Tag merkt man, wie schön es ist, sich mal zu treffen. Denn man nimmt so viele Ideen und Anregungen mit, die man vielleicht selber umsetzen will. Es ist vor allem schön für die Eltern zu sehen, was in der Kita überhaupt gemacht wird, um einfach unsere Arbeit über das ganze Jahr vorzustellen.“

Katrin Ackermann,
Fachreferentin Tagesangebote für Kinder,
Der Paritätische Nordrhein-Westfalen e. V.:

„Für mich gibt es da zwei Aspekte. «Wie spiegelt sich in unserer alltäglichen Arbeit die Position des Kita-Trägers wider?», «Ist unser Konzept am Trägerleitbild orientiert?». Ich finde wichtig im Sinne von Qualitätssicherung und Qualitätsüberprüfung, sich die eigene Arbeit gegenseitig darzustellen, offen für Anregungen und für Kritik zu sein und voneinander zu lernen.“



О ПОЛЬЗЕ ПРОЕКТНОЙ РАБОТЫ В ДЕТСКОМ САДУ

Ekaterina Brenner,
музыкальный педагог,
детский сад «Золотая рыбка»:

«Здесь можно обратиться к пословице «По вторение – мать учения». Что я имею в виду? Когда одна тема не ограничивается одним занятием, а прорабатывается с детьми в разных областях, например, в течение целого месяца, то при таком подходе материал усваивается детьми намного лучше и охватывает разные стороны их развития – когнитивную, социальную, творческую. То есть проектная работа способствует лучшему усвоению новой информации.»

Naila Görzen,
музыкальный руководитель,
детский сад «Сказочный лес»:

«В проектной работе ты думаешь, что ты будешь проводить с детьми, намечаешь цели, планы, что за чем следует. Именно последовательность, или хронология, пройденного или пережитого в проекте я считаю очень важным. Также дети лучше запоминают, если одно и то же повторяется изо дня в день в каких-то разных комбинациях или вариациях.»

MITRAfan zu Gast
bei MITRA e.V.



К НОВЫМ ГОРИЗОНТАМ

Общество русскоязычных родителей и педагогов Берлина МИТРА и Международный образовательный центр EDUANT в Анталии приняли решение о сотрудничестве в сфере образования. Планируется организация летнего лагеря в Анталье для русскоязычных школьников из Германии летом следующего года. Ребята из Междуна-

родных школ им. М. Ломоносова также получают возможность участвовать в ежегодных международных проектах, олимпиадах и программах школьного обмена. Там же, на юге Турции на берегу Средиземного моря, планируется провести Международный конгресс билингвальных школ с русским языковым и культурным компонентом.



Мы говорим спасибо!

Семейный пикник «Знайкиной школы»

Когда за окном шелестят зелёные кроны деревьев, сквозь которые пробиваются яркие солнечные лучи, когда летнее утро встречает не зябкой прохладой, а приятной свежестью – что может быть лучше семейного пикника под открытым небом?

Именно в таком необычном формате прошёл заключительный летний урок для учеников субботней «Знайкиной школы». Преподаватели, ребята и их родители встретились в берлинском семейном центре Familien-RING, чтобы подвести итоги 2017/2018 учебного года, сказать друг другу «спасибо» и просто приятно провести время в кругу друзей перед долгожданными летними каникулами.

За этот год ребята узнали много нового. Поэтому вначале всех гостей ждал отчётный концерт в каминном зале, подготовленный учениками и педагогами «Знайкиной школы» и семейного центра: в весёлых песнях, задорных танцах и с выражением прочитанных стихотворениях ребята рассказали, чему они научились на занятиях, и продемонстрировали многочисленной публике свои умения и навыки. Светящиеся улыбками лица выступающих детей были в этот день главным подарком родителям, сидящим в зале. Тем временем на улице, во дворе семейного центра, уже были накрыты столы с угощениями и ждали своего часа арт-площадки,

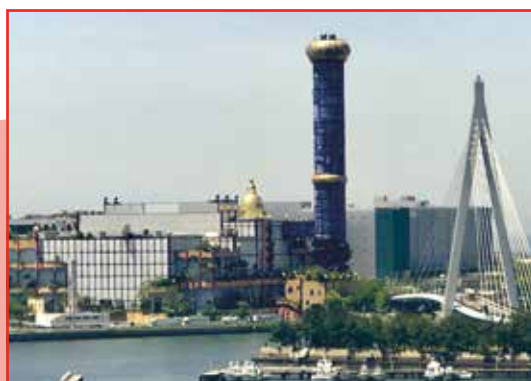
творческие мастерские и столы для любителей шахмат, так что каждый – от мала до велика – смог найти для себя занятие по душе.

Семейный пикник удался на славу!

«Знайкина школа» и семейный центр Familien-RING благодарят учеников и их родителей, друзей и помощников за активное участие и весёлое настроение.



Из опыта Страны Восходящего Солнца



Следить за современными тенденциями в образовательной сфере, обмениваться опытом с международными партнёрами и уметь адаптироваться к новым вызовам времени – залог успеха любой современной образовательной организации. Осознавая важность следования этим принципам, педагогическое Общество МИТРА неустанно расширяет свою партнёрскую сеть. Недавно список партнёров пополнился рядом образовательных учреждений Японии. В мае 2018 г. руководитель МИТРЫ Марина Бурд посетила целый ряд школ и детских садов, а также языковые и культурные центры и токийский университет в Японии.

Система образования в Стране Восходящего Солнца по праву считается одной из самых старых в мире. Истоки развития лежат в VI-VII веках, когда на острова была завезена материковая система образования из развитых азиатских стран. В то же время японское образование во многих чертах похоже на систему образования других развитых западных стран, что делает эту страну привлекательной для многих людей.

Радужный приём, знакомство с руководителями и педагогами образовательных организаций, в том числе русскоязычных, в Токио, Кобе, Осаке и Саппоро – это очередной успешный обмен профессиональным опытом на международном уровне.



Наши гости: Общество МИТРА принимает делегацию из Средней Азии



Знаете ли Вы, что в Туркменистане ежегодно отмечают Праздник ковра и День дыни? Об этом нам поведали гости из Ашхабада – столицы Туркменистана, которые посетили этой весной Общество МИТРА. Представители туркменского Министерства образования, учёные, педагоги университетов и координаторы международных образовательных проектов познакомились с работой билингвальных детских садов Общества МИТРА и Международных школ им. М. Ломоносова. С большим интересом участники делегации посетили детский сад «Теремок» и Ломоносовскую школу в восточной части Берлина.

Билингвальная концепция, особенности учебно-воспитательной работы и образовательных программ детских садов и школ стали центральными темами, интересовавшими гостей из Средней Азии. Также была организована встреча в Берлинском Сенате по вопросам образования, молодёжи и семьи, на которой делегатам подробно рассказали о структуре и особенностях школьного образования в Берлине.



Wir gemeinsam!

Für mehr Zusammenkommen in Steglitz-Zehlendorf

Das Familienzentrum Familien-RING, das im Auftrag der Berliner Senatsverwaltung agiert, gestaltet gemeinsam mit seinen Partnern Orte des Austauschs und der Begegnung. Aus der Kooperation mit der Evangelischen Markus-Gemeinde, dem Vitanas Senioren Centrum, der Brunnenhof-Seniorenresidenz und der Tagespflege Reha Steglitz ist dieses Jahr im Frühling ein Projekt des „wandernden Nachbarschaftscafés“ entstanden. Mit dem Begegnungsprojekt wollen die Organisatoren allen Nachbarn im Bezirk Steglitz-Zehlendorf – Kindern und Senioren, Familien und Alleinerziehenden, Alteingesessenen und Neuankömmlingen aber auch allen Interessierten – eine offene „Plattform“ zur Verfügung stellen, um neue interkulturelle Kontakte im Kiez zu knüpfen und den Austausch zwischen den Generationen zu beleben.



Bereits das erste generationsübergreifende Treffen, das im April im wunderschönen Kaminsaal des Familienzentrums Familien-RING stattfand, übertraf alle Erwartungen. Rund 60 geladene und spontane Gäste aus dem Bezirk tauschten sich beim Tee aus dem Samowar, Kaffee, selbstgebackenen Piroshki und Kuchen aus, sangen gemeinsam bekannte deutsche und russische Lieder und genossen die fröhliche Atmosphäre in Gesprächsrunden. Der Sänger Urmas Pevgone und der Knopfakkordeon-Virtuose Alexander Danko sorgten für einen wahrlich abwechslungsreichen Hörgenuss.

„Es war erfreulich zu beobachten, wie einige von den Gästen, die sich einander lange nicht gesehen haben, sich nun dank dem Nachbarschaftscafé wiedergefunden haben – ein tolles Wiedersehen“, erzählte Inna Schulze, die Koordinatorin des Familienzentrums Familien-RING und Gastgeberin des ersten Nachbarschaftscafés. „Das Geburtstagskind unter unseren Gästen sagte zum Schluss, dass sie sich keinen besseren Geburtstag vorstellen könnte. Unsererseits könnten wir uns kein besseres Treffen wünschen. Wir bedanken uns bei allen, die dabei waren und mitgemacht haben!“

Seit dem ersten Treffen ist das Nachbarschaftscafé inzwischen weitergewandert: Insgesamt fanden bereits vier Treffen an vier Standorten in Steglitz-Zehlendorf statt. *„Mit dem Café zu wandern hat den Charme, dass diejenigen Menschen, die zu den vier gastgebenden Einrichtungen gehören, untereinander und mit der Nachbarschaft in Kontakt kommen. Das ist gerade für Senioren und Seniorinnen außergewöhnlich“,* so der Pfarrer Wolfram Bürger (Evangelische Markus-Gemeinde). Die weiteren Beiträge zum lebendigen Kiez mit nun vielen guten, alten und neuen Freunden sind von den Organisatoren schon geplant.



Летний концерт «Дети играют для детей»

ЧАЙКОВСКИЙ И КО В ИСПОЛНЕНИИ ЮНЫХ МУЗЫКАНТОВ

Bereits zum dritten Mal versammelte das Familienzentrum Familien-RING in Kooperation mit dem Zentrum der russischen Kultur das Publikum zu einem Konzert der klassischen Musik, das unter dem Motto „Von Kindern für Kinder: musikalische Meisterwerke“ stand. Mehr als 20 wunderschöne Auftritte junger Musikerinnen und Musiker im Alter von 5 bis 15 Jahren sorgten für garantierten Hörgenuss.

В череде многочисленных весенне-летних мероприятий, прошедших под крышей берлинского Русского центра и семейного центра Familien-RING, особенно запоминающимся стал летний концерт «Дети играют для детей». Погожим июньским вечером в каминном зале на вилле Штеглиц собрались любители классической музыки: более двадцати юных музыкантов в возрасте от 5 до 15 лет представили многочисленной публике насыщенную музыкальную программу, старательно подготовленную совместно с их преподавателями – Эльвирой Штернхарц (семейный центр Familien-RING), Мариной Бутт (детский центр раннего развития EviRick), Светланой Андреевой, Любовью Михайловой, Юлией Семеновой, Никитой Воловым и Натальей Уголевой-Холлфельдер (музыкальная школа им. Лео Борхарда).

Из распахнутых окон зала лились звуки рояля и скрипки, сменялись знакомые всем мелодии полонеза и симфонии № 8 Иоганна Себастьяна Баха, «Марша оловянных солдатиков» Петра Ильича Чайковского, песни «Сурок» Людвига ван Бетховена, Славянского танца Антонина Дворжака и других шедевров классической музыки. Несмотря на невероятно большое количество зрителей (в зале не осталось ни одного свободного места!), концерт запомнился по-семейному душевной атмосферой – ведь среди зрителей было много родственников и друзей юных музыкантов, которые поддерживали всех участников громкими аплодисментами.

«Отрадно, когда такое мероприятие становится ещё одной замечательной традицией. Концерт „Дети играют для детей“ проводится уже в третий раз, и мы видим, что интерес к мероприятию с каждым разом растёт», – поделился с МИТРАфаном координатор Русского центра в Берлине Илья Горбунов, добавив, что следующий, рождественский концерт уже запланирован на декабрь 2018 г.



Liebe kleine und große Leserinnen und Leser
unseres MITRA-Newsletters!



Wir
möchten Sie gerne
ermutigen, uns kleinere, aber
auch größere Geschichten, Fotos,
Gedichte und Schilderungen aus eurem
MITRA-Alltag zu senden.

Für die ersten drei Einsendungen, die für die nächste
Ausgabe ausgewählt werden, lösen wir drei tolle
Überraschungen aus. Wir warten auf Ihre und eure
interessanten Beiträge.

Per Post an:
MITRA e.V.,
Friedrichstr. 176-179, 10117 Berlin
Per E-Mail an:
oeffentlichkeit@mitra-ev.de



[www.fb.com/mitra.kindergarten](https://www.facebook.com/mitra.kindergarten)
[www.fb.com/fz.familienring](https://www.facebook.com/fz.familienring)
[www.fb.com/ruszentrum](https://www.facebook.com/ruszentrum)
[www.fb.com/vialight.association](https://www.facebook.com/vialight.association)